



Geschäftsbericht 2016

Ein Dienst der ref. und kath. Kirchgemeinde Spiez
Thunstrasse 34 | 3700 Spiez | 033 654 52 90 | info@hifidi.ch

Vorstand

Bruno Martig, Bürgring 8, 3700 Spiez, Präsident, Vertreter Ref. Kirchgemeinde
Cornelia Hofer, Dorfstrasse 29, 3647 Reutigen, Vertreterin Kath. Kirchgemeinde
Susanna Schneider Rittiner, Pfrundweg 5, 3646 Einigen, Pfarrerin Ref. Kirchgemeinde
Marlis Camenisch, Thunstrasse 78a, 3700 Spiez, Vertreterin Ref. Kirchgemeinde

Revisionsstelle

Lorenz Baur, AEK Bank, Spiez
Roger Schmidt, Spiez

Rechnungsführer

Beat Balmer, Kath. Kirchgemeinde, Belvédèrestrasse 6, 3700 Spiez

Team

Marlis Camenisch, 3700 Spiez
Sonja Dänzer, 3715 Adelboden
Ernestine Kiener, 3510 Konolfingen
Eveline Stoller, 3506 Grosshöchstetten

Jahresbericht des Vorstands

hifidi – Schuldenberatungsstelle mit sozialdiakonischem Auftrag

Der Verein hifidi besteht bereits seit 6 Jahren. Hifidi konnte sich in diesen 6 Jahren kontinuierlich weiterentwickeln und den Bekanntheitsgrad ausbauen. Dank solider, professioneller Arbeit und mit guter, zuverlässiger Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten Spiez und Frutigen, aber auch mit der Kantonalen Steuerverwaltung, den Betreibungsämtern, Banken, Kirchgemeinden, Gemeinden, diversen Institutionen etc. konnte sich hifidi in der Region, ja sogar über die Region hinaus, einen guten Namen erarbeiten.

Finanzierung

Die beiden Kirchgemeinden wie auch die politische Gemeinde Spiez unterstützen unsere Beratungsstelle grosszügig. Weiter können wir mit grosser Dankbarkeit die Unterstützung der politischen Gemeinden Frutigen–Niedersimmental entgegennehmen. Wir freuen uns auch über die grosszügige finanzielle Unterstützung des Kirchlichen Bezirks Spiez-Frutigen-Niedersimmental. Auch die regelmässige Unterstützung des EGW (Evangelisches Gemeinschaftswerk) und des CLZ (Christliches Lebenszentrum) dürfen wir dankbar entgegennehmen.

All diese finanziellen Zuwendungen freuen uns sehr und machen uns Mut für die Weiterarbeit.

Und dann noch dies: Im Verlaufe des 2016 hat der Vorstand auf Grund von Beratungsnotstand entschieden, das Beratungsangebot auszubauen und die Stellenprocente von 90 auf 120 % zu erhöhen. Für die Teilfinanzierung haben wir der politischen Gemeinde Spiez einen Antrag auf Beitragserhöhung gestellt. Mit grosser Freude und Befriedigung durften wir an der GGR-Sitzung vom 13. September 2016 von einer Erhöhung des Gemeindebeitrages von Fr. 13'000.-- auf neu Fr. 40'000.-- Kenntnis nehmen. Wir sehen dies als Zeichen der Wertschätzung und Bestätigung für unsere Arbeit. Herzlichen Dank für das geschenkte Vertrauen!

Nach wie vor versteht sich hifidi als sozialdiakonisches Projekt, das heisst, die Beratungen und die Begleitung durch die Beratungsstelle soll die Klientenschaft nicht zusätzlich finanziell belasten. Seit 2014 werden jedoch im Einzelfall Kosten verrechnet. Unsere Preisliste wurde analog der Berner Schuldenberatung erstellt und im Einzelfall, besonders bei gerichtlichen

und aussergerichtlichen Nachlässen und Einkommensverwaltungen, können Kosten verrechnet werden. Damit kann doch auch ein Beitrag an die Betriebskosten erwirtschaftet werden.

Bürraum

Unser Büro befindet sich nach wie vor an der Thunstrasse 34 in Spiez. Per 01.02.2016 übernahm die Volkswirtschaft Berner Oberland den „alten“ Teil des BKW Gebäudes und wir konnten als Untermieter unser angestammtes Büro behalten.

Team

Nach der Geburt ihres Sohnes Luis am 24. September 2016 geniesst Sonja Dänzer den Mutterschaftsurlaub bis Ende Februar 2017. Ab 1. März 2017 wird sie wieder mit einem Beschäftigungsgrad von 40% auf der Beratungsstelle arbeiten. Wir freuen uns sehr auf ihre Rückkehr!

In einem 2-Personen-Team ist eine längere Stellvertretung immer eine grosse Herausforderung. Es wurde deshalb beschlossen, das Team grundsätzlich zu erweitern. Mit Eveline Stoller konnte eine weitere, gut ausgebildete Sozialarbeiterin per 01. August 2016 eingestellt werden. Voller Tatendrang übernahm sie die Stellvertretung für Sonja Dänzer.

Ernestine Kiener setzt sich mit einem Beschäftigungsgrad von 40% nach wie vor mit viel Freude und Engagement ein für unsere Klientschaft.

Marlis Camenisch führt den Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Personal und Buchhaltung Fonds mit einem Anstellungsgrad von 10%. Ziel: Pensionierung per Ende Februar 2017.

Bedarf und Zukunft

Hifidi ist eine wichtige Ergänzung im bestehenden sozialen Netzwerk. Schulden, aber auch die Überforderung in administrativen und finanziellen Belangen sind ein grosses Thema in unserer Gesellschaft. Das bestehende Beratungsangebot kam mit 90 Stellenprozenten an die Leistungsgrenzen. Mit der erfreulichen Erhöhung des Betriebsbeitrages durch die Gemeinde Spiez sehen wir uns bestätigt, die Beratungsstelle ausbauen zu können. Die grosszügige Erhöhung des Betriebsbeitrages durch die Gemeinde Spiez ermutigte uns, die Beratungsstelle auszubauen. Die bisher 90 Stellenprozente werden per 01. März 2017 erhöht auf neu 120%. Diese Erhöhung erfordert natürlich auch eine Erweiterung der Arbeitsplatzsituation. Ab dem 01. Januar 2017 steht uns unmittelbar neben dem bestehenden Büro ein zweiter Raum zur Verfügung. Ein zweiter Büroraum konnte per 01. Januar 2017 gemietet werden. Um die Mietkosten möglichst gering zu halten, wird der zweite Büroraum untervermietet. Die Firma MOVIS bietet an 2 Tagen pro Woche in unserem Büro Beratungen für Firmen und Mitarbeitende an. Die Erweiterung unserer Beratungsstelle ist finanziell noch nicht ganz gesichert. Wir sind aber zuversichtlich, dass sich noch Lösungen zeigen.

Dank

Der Dank des Vorstands geht an die Reformierte Kirchgemeinde Spiez, an die Katholische Kirchgemeinde Spiez, an die politische Gemeinde Spiez, an das Evangelische Gemeinschaftswerk, das Christliche Lebenszentrum und an die politischen Gemeinden des Amtsbezirks Frutigen-Niedersimmental sowie an den kirchlichen Bezirk Spiez-Frutigen-Niedersimmental, welche hifidi vor allem natürlich finanziell unterstützen und den Betrieb unserer Beratungsstelle ermöglichen. Danke auch an die umliegenden Kirchgemeinden für die Kollekten und Spenden. Danke an die Sozialen Dienste Spiez und Frutigen, an die Berner Schuldenberatung, an die diversen Institutionen im Umfeld, welche gut mit uns zusammenarbeiten. Danke vor allem auch an das Mitarbeiterinnen-Team, welches dieses sechste Vereinsjahr mit viel Engagement und Freude bewältigt hat.

Unser Vorstandsmitglied Bernhard Mast hat im Sommer seine Stelle als Gemeindeleiter der Kath. Kirche Spiez gekündigt und einen Stellenwechsel vollzogen. Für seine langjährige Mitarbeit für hifidi danken wir herzlich! Leider ist seitdem dieses Vorstandsamt vakant.

Wir freuen uns auf unser 7. Vereinsjahr. Wir freuen uns, mit hifidi unterwegs zu sein und mit einem erweiterten Angebot für Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten ein solides und breites Angebot von Hilfeleistungen anbieten zu können.

Der Vorstand

Bericht Beratungsstelle 2016

Allgemein

Die Beratungstätigkeit verteilte sich ziemlich regelmässig über das Berichtsjahr. 62 neue Dossiers wurden eröffnet, davon zeigten sich 26 Anfragen als Kurzberatungen, 50 Dossiers konnten abgeschlossen werden oder wurden weitergeleitet. 20 Dossiers erfordern eine Einkommensverwaltung.

	2015	2016
Dossiers Jahresbeginn	37	42
Neue Klientinnen und Klienten	39	62
Abgeschlossene Dossiers	34	50
Dossiers Jahresende	42	54

Die Zuweisung unserer Klientinnen und Klienten erfolgt durch die Sozialen Dienste, Gemeindeverwaltungen, Banken, Kant. Steuerverwaltung, Betreibungsweibel, Pfarrämter, Spitex etc. Einzelne melden sich aufgrund unserer Inserate und unserer Homepage.

Verteilung auf das Amtsgebiet (laufende Dossiers 2016)

Spiez	43	Krattigen	2
Adelboden	2	Oberwil	2
Aeschi	3	Oey	3
Boltigen	1	Reichenbach	4
Erlenbach	3	Reutigen	2
Frutigen	13	Wimmis	6
Kandergrund	2	Diverse	<u>13</u>
Kandersteg	5	Total	<u>104</u>

Steuern

Im Jahr 2016 konnten wir wieder eine beträchtliche Summe an die Kantonale Steuerverwaltung überweisen:

- Aus Einkommensverwaltungen Fr. 81'242.20
- Aus Beratungen ohne Einkommensverwaltung Fr. 28'658.00
- Total Fr. 109'900.20**

Diese Zahl dürfte doch interessieren. Sicher ist, dass ohne hifidi diese Gelder nicht wirklich bei der Steuerverwaltung gelandet wären.

Gewährung von Darlehen

2016 wurden an Klientinnen und Klienten aus unserem Fonds Darlehen im Gesamtbetrag von Fr. 22'572.30 gewährt (2015 Fr. 14'326.45, inkl. Kostenvorschuss für Privatkonkurs von Fr. 5'200.00). Die Klientinnen und Klienten melden sich viel zu spät und unter Umständen kann eine drohende Lohnpfändung nur noch mit einem Darlehen abgewendet werden. Die Rückzahlung der Darlehen wird in der Regel durch das Führen einer Einkommensverwaltung gesichert. 2016 wurden Fr. 4'660.35 zurückbezahlt.

Art der Unterstützung

Die Arbeit mit unseren Klientinnen und Klienten teilt sich nach wie vor in 3 Bereiche auf:

- a) Aufnahme neuer Klientinnen und Klienten
- b) Sanierungen, Einkommensverwaltungen, Weiterführung der bestehenden Dossiers
- c) einfache Anfragen betreffend Budgets, Arbeitslosengelder, Renten etc.

a) Aufnahme neuer Klientinnen und Klienten

- Im Jahr 2016 gingen 62 konkrete Anfragen ein. 37 erforderten eine genauere Abklärung resp. die Eröffnung eines Dossiers. 25 Anfragen konnten in Form einer „Kurzbesprechung“ erledigt werden. Der Personenkreis betrifft sowohl Männer und Frauen im Alter zwischen 20 – 70.
- 15 Dossiers wurden an die entsprechenden Sozialdienste, KESB oder weitere Fachstellen weitergeleitet (Errichtung einer Beistandschaft, Antrag auf Sozialhilfe etc.)
- 10 Dossiers mussten nach der Abklärungsphase wieder abgeschlossen werden, weil die Klientinnen und Klienten die Zusammenarbeit abgebrochen haben oder der Aufenthaltsstatus eine Weiterbetreuung verhinderte.
- 9 Dossiers konnten abgeschlossen werden weil die Sanierung erfolgreich abgeschlossen werden konnte oder weil die Klientschaft selber oder mit Hilfe von Familienangehörigen in der Lage ist, ihr Budget zu verwalten.
- 18 Dossiers erforderten eine Einkommensverwaltung.

b) Sanierungen, Einkommensverwaltungen, Weiterführung der bestehenden Dossiers

Mögliche Sanierungen werden in Form von überwachten Ratenzahlungen, individuellen Vereinbarungen oder gerichtlichen- oder aussergerichtlichen Nachlässen durchgeführt. Auch die Durchführung von Privatkonkursen wird angeboten.

2016 erforderten 20 Dossiers das Führen einer Einkommensverwaltung. Hier ist zu erwähnen, dass es Menschen gibt, die ihre finanziellen Angelegenheiten einfach nicht selber erledigen können.

Ein grosser Teil unserer Arbeit betrifft Beratungen und Begleitungen, da eine Sanierung leider nicht immer möglich ist. Sicher geht es in jedem Fall um Stabilisierung. Die Begleitung unserer Klientinnen und Klienten heisst: Budgets erstellen, Einkommen verwalten, Kontakte pflegen mit Gläubigern, Betreibungsamt, Steuerverwaltung, Versicherungen, Ausgleichskasse, Banken, Bewährungshilfe, IV-Stelle etc. Es heisst aber auch Gesuche an andere Hilfsstellen stellen, Steuererlassgesuche, Rückforderung der Krankheitskosten bei EL-Bezügen etc.

Die Zusammenarbeit mit unseren Klientinnen und Klienten wird mit der Unterzeichnung eines Zusammenarbeitsvertrages oder einer Vereinbarung für eine Einkommensverwaltung geregelt.

c) einfache Anfragen betreffend Budgets, Arbeitslosengelder, Renten etc.

Immer wieder gelangen unterschiedliche Anfragen an uns wie:

- Budgetfragen allgemein, Budgetanfragen für Jugendliche in Ausbildung, Auslandsaufenthalt

- Probleme mit den Arbeitslosengeldern
- Renten, Ergänzungsleistungen
- Allgemeine Lebensprobleme

Hier geht es auch darum, die Klientinnen und Klienten an die entsprechenden Stellen zu verweisen aber auch Mut zu machen, sich bei diesen Stellen zu melden.

Zusammenarbeit

Die gute Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten Spiez und Frutigen wird gepflegt und als sehr hilfreich empfunden. So kommt es immer wieder vor, dass Dossiers „gemeinsam“ geführt werden. Weiter sehr hilfreich ist auch die Zusammenarbeit mit Beat Müller von der Berner Schuldenberatung. Mit Beat Müller arbeiten wir Tür an Tür und gemeinsame Teamsitzungen und Fallbesprechungen dienen als gegenseitige Hilfe und Unterstützung. Natürlich hilft auch die juristische Unterstützung und Beratung durch Mario Roncoroni, Leiter Berner Schuldenberatung. Auch wird die gute Zusammenarbeit mit der Kantonalen Steuerverwaltung, den Betreibungsämtern und weiterer Amtsstellen beiderseits sehr geschätzt.

Schuldenprävention

Die Präventionsarbeit im kirchlichen Unterricht ist nach wie vor ein grosses Anliegen. Auch 2016 wurde ein Wahlfachkurs zum Thema „Schuldenfalle“ angeboten. Eine Kurslektion fand im hifidi-Büro statt. Gemeinsam wurde ein Budget erstellt und mit grossem Staunen wurde zur Kenntnis genommen, dass Rückstellungen sogar für die Fahrrad- oder Töffreparatur Sinn machen. Mit dem Kartenspiel „CiaoCash“ erlebten die Jugendlichen hautnah die Situation einer Überschuldung und den „Druck“ von Krediten, wenn das Geld nicht mehr für die Ratenzahlungen reicht. Ängste und Sorgen „wie komme ich aus diesem Schlamassel wieder heraus“ schwebten über dem Spieltisch. Der Nachmittag war für die Jugendlichen sicher sehr eindrücklich und lehrreich.

Der Beitrag aus der Pfingstkollekte der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wurde als Rückstellung für Präventionsarbeit in die Buchhaltung aufgenommen. Geplant ist, in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Spiez ein Projekt unter Beizug von Profis anzubieten und durchzuführen.

Allgemeiner Büroalltag

Die Kontakte mit unseren Sozialpartnern sind uns wichtig und werden so gut wie möglich gepflegt. So fand 2016 ein Treffen mit der Kant. Steuerverwaltung in Thun statt. Auch ein Austausch mit dem Beratungsteam der Pro Senectute wurde sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit mit der neu geschaffenen Stelle Budget Plus, Interlaken wird gepflegt.

Der Mutterschaftsurlaub von Sonja Dänzer erforderte den Schritt nach vorne. Es wurde beschlossen, die Beraterinnentätigkeit auf 3 Personen zu verteilen. Dank dieses Beschlusses kann der Ausbau der Stellenprozentage per 01. März 2017 jetzt sogar problemlos vollzogen werden.

Arbeitslosigkeit, gesundheitliche und familiäre Krisen, Fehleinschätzungen der eigenen Situation: die unterschiedlichsten Gründe können Menschen jeden Alters an die Grenzen ihrer Möglichkeiten und in hohe Schulden führen. Durch die hifidi-Begleitung werden nicht nur Schulden saniert, vielmehr bedeuten diese Langzeitbegleitungen auch, dass die Betroffenen ihr Leben wieder selbständig meistern können.

Unser Einsatz gilt Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und begleiten Menschen durch turbulente Lebensphasen. Immer sind wir bestrebt, dem Bedarf nach Hilfe in finanziellen Dingen gerecht zu werden.

Finanzen

Betriebsrechnung 2016

Einnahmen

Ref. Kirchgemeinde Spiez	60'000.00	
Röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez	10'000.00	
Politische Gemeinde Spiez	13'000.00	
Politische Gemeinden Amtsbezirk	7'676.40	
Kirchgemeinden Amtsbezirk	2'000.00	
Kirchlicher Bezirk Frutigen-Niedersimmental	5'000.00	
Gönner	6'722.65	
Kostenbeteiligungen	10'549.25	
Diverse Einnahmen	8.85	114'957.15

Ausgaben

Löhne Beraterinnen	91'379.65	
Sozialversicherungsbeiträge	17'735.80	
Weiterbildung	878.00	
Mietzins Büroraum	4'567.35	
EDV, Unterhalt	3'177.05	
Entschädigung Nutzung Infrastruktur in Kirchgemeinden	0.00	
Telefon, Gebühren	1'131.60	
Postgebühren, Diverses	200.00	
Büromaterial	62.05	
Vereinsbeiträge/Abos	308.80	
Reisespesen	0.00	
Einladungen	721.10	
Sitzungsgelder und Diverses	474.85	120'636.25

Verlust

5'679.10

Bilanz per 31.12.2016

Bank AEK, Betriebskonto	20'885.40
Debitorenguthaben	2'910.90
Bank AEK, Konto hifidi-Beratungen	64'124.45
hifidi-Beratungen, Darlehen	17'911.95
Total Aktiven	105'832.70

Kreditoren	693.65
hifidi-Beratungen, Konto Bank AEK	64'124.45
hifidi-Beratungen, Darlehen	17'911.95
Total Fremdkapital	82'730.05
Eigenkapital per 31.12.2016	23'102.65
Total Passiven	105'832.70

Kapitalrechnung

Eigenkapital per 01.01.2016	28'781.75
Verlust 2016	5'679.10

Eigenkapital per 31.12.2016

23'102.65

Kommentar

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von Fr. 5'679.10 ab. Gemäss Voranschlag wurde mit Ausgaben von Fr. 113'600.00 und Einnahmen von Fr. 106'500.00 und mit einem Verlust von Fr. 7'100.00 gerechnet.

Es freut uns sehr, dass wir mit den Kostenbeteiligungen Fr. 10'549.25 erwirtschaften konnten.

Wir möchten hier noch einmal danken für all die Beiträge und Spenden an unseren Betrieb. Wir freuen uns natürlich einerseits über den Geldbetrag, andererseits bedeutet das für uns Wertschätzung und Ermutigung für unsere Arbeit und unseren Einsatz.

Folgende Leistungen werden durch die beiden Spiezer Kirchgemeinden unentgeltlich erbracht und erscheinen nicht in der Betriebsrechnung:

Röm.-kath. Kirchgemeinde	Ref. Kirchgemeinde
- Rechnungsführung, Löhne	- Couverts, Porti, Kopien
- Sitzungsräume	- Druck Flyer

Jahresrechnung Beratungen 2016

Einnahmen

Kollekten allg.	3'590.65	
Spenden	2'662.00	
Kostenbeteiligung Sanierungen	3'689.25	
Kostenbeteiligung Einkommensverwaltungen	6'760.00	
Kostenbeteiligung Ausfüllen Steuererklärungen	100.00	
Kapitalertrag	19.40	16'821.30

Aufwand

Einnahmen aus Sanierungen an Betrieb	3'689.25	
Einnahmen aus Einkommensverwaltungen an Betrieb	6'760.00	
Einnahmen Ausfüllen Steuererklärungen an Betrieb	100.00	
Einnahmen Spenden an Betrieb	2'662.00	
Einnahmen Kollekten an Betrieb	3'590.65	
Diverse Unkosten	70.00	
Geschenke	80.00	
Bankspesen	36.00	16'987.90
Verlust		-166.60

Bilanz per 31.12.2016

Aktiven

AEK		64'124.45
Debitoren		17'911.95
Total Aktiven		<u>82'036.40</u>

Passiven

Rückstellungen Prävention		12'702.90
---------------------------	--	-----------

Eigenkapital

Eigenkapital 01.01.2016	69'500.10	
Verlust 2015	166.60	
Eigenkapital 31.12.2016	<u>69'333.50</u>	69'333.50
Total Passiven		<u>82'036.40</u>

Darlehen an Klientinnen und Klienten

Darlehen 01.01.2016	14'326.45	
gewährte Darlehen 2016	<u>8'245.85</u>	22'572.30
Rückzahlungen Darlehen 2016		<u>4'660.35</u>
Total Darlehen per 31.12.2016		<u>17'911.95</u>

"Auf Dauer ist es unmöglich, Schulden mit Schulden zu begleichen." Walter Fletschberger

Das Team-hifidi freut sich auf all die Herausforderungen im 2017.

Spiez, im März 2017

Marlis Camenisch